

# EU, Migration und Menschenrechte

## Tagung zur aktuellen Asyl- und Migrationspolitik in Europa, mit Schwerpunkt auf den Ländern Italien und Deutschland

Im Jahr 2008 hat die EU die „Richtlinie über gemeinsame Normen und Verfahren in den Mitgliedstaaten zur Rückführung illegal aufhältiger Drittstaatsangehöriger“, kurz **Rückführungsrichtlinie** genannt, verabschiedet. Innerhalb von zwei Jahren musste die Rückführungsrichtlinie in den jeweiligen nationalen Gesetzgebungen umgesetzt werden.

Die Rückführungsrichtlinie soll, wie auch andere Richtlinien und Verordnungen (**Dublin II**, EURODAC etc.) die Grundlage für die Schaffung eines Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) schaffen. Dies sollte ursprünglich bis zum Jahr 2012 abgeschlossen sein.

Diese Rückführungsrichtlinie bildet die rechtliche Grundlage für die Inhaftierung von Flüchtlingen und Migranten die in ihre Herkunftsländer abgeschoben werden sollen. Obwohl darin festgelegt worden ist, dass die Menschenrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Personen zu wahren seien, gelangen immer wieder Informationen über inhumane und katastrophale Zustände in den Abschiebegefängnissen an die Öffentlichkeit.

Wir wollen bei dieser Veranstaltung über die Realität und die **konkreten Bedingungen in italienischen Abschiebegefängnissen** informieren und auf die Widersprüche und Diskrepanzen zwischen den formulierten menschenrechtlichen Ansprüchen in der Richtlinie und der praktischen Umsetzung aufmerksam machen. Auch der institutionelle Rassismus einer Gesetzgebung, die Menschen ohne jegliche Anklage für bis zu 12 Monate in furchtbare Gefängnisse einsperrt, soll hervorgehoben werden.

Letztendlich führen die Verhältnisse im italienischen Asylsystem, die sich auch als Politik zur Vertreibung der Flüchtlinge charakterisieren lässt, dazu, dass viele der Betroffenen weiterreisen, obwohl es ihnen nach den EU-Regelungen verboten ist. Insofern ist auch die, besonders stark von Deutschland durchgesetzte, Dublin II Verordnung und deren Auswirkung auf die Situation von Flüchtlingen zwischen Italien und Deutschland ein weiteres Thema der Tagung.

Den Abschluss der Tagung bilden Informationen über **vielfältige Protest- und Widerstandsaktionen** nicht nur der jüngsten Zeit, so z.B. gegen die Einführung der Richtlinie, aber auch über die vielfältigen juristischen und politischen Aktivitäten gegen die Anwendung der Dublin II Verordnung und gegen andere restriktive asylpolitische Gesetze. Auf dieser Grundlage sollen sowohl berufsbezogene als auch zivilgesellschaftliche Handlungsperspektiven diskutiert und entwickelt werden.

Die Tagung wird gemeinsam von **borderline europe–Menschenrechte ohne Grenzen e.V.** und Teilnehmerinnen des Projektseminars der ASH **„Kritische Soziale Arbeit im gesellschaftspolitischen Kontext“** vorbereitet und durchgeführt.

Borderline europe recherchiert zur Zeit in Kooperation mit Flüchtlingsunterstützungsorganisationen in Spanien (Acoge, Sevilla und Mugak, San Sebastian), Zypern (KISA, Nikosia) und Italien (borderline sicilia, palermo) zur Situation in den Abschiebehaftzentren in den betroffenen Ländern auf dem Hintergrund der Rückführungsrichtlinie.

\* This project has been funded with support from the European Commission. This event reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

# Veranstaltungsprogramm:

## Teil I: 10h-13h

1. - „Die gesellschaftlichen Bezüge der Asylpolitik“ (Prof. Dr. Iman Attia, Alice Salomon Hochschule)
2. Das Asylsystem in Italien (Judith Gleitze von borderline europe und borderline sicilia, Prof. Fulvio Vassallo Paleologo, Università di Palermo)
  - rechtliche Rahmenbedingungen
  - Die aktuelle Situation in den Haftzentren für Migrant\_innen (Cies)
  - Entwicklung des CIE-Systems unter Bezugnahme auf die europäische Rückführungsrichtlinie

## Pause: 13h-14h

## Teil II: 14h-17h

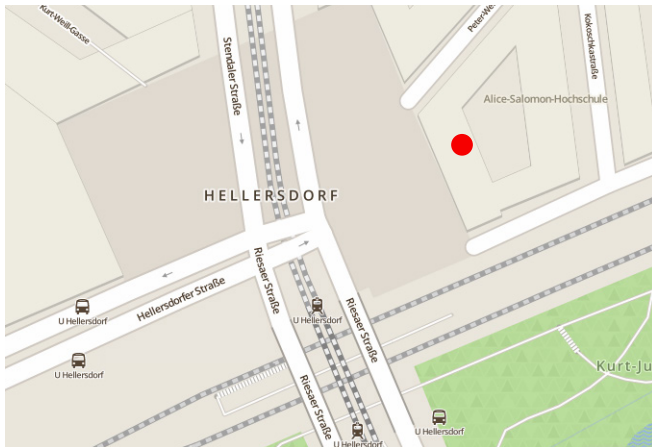
3. - Konkrete Situation von Flüchtlingen und Migrant\_innen in Italien (Inhaftierungen, Diskriminierung, Obdachlosigkeit)
  - Lesung aus dem Buch von Gabriele Del Grande „Das Meer zwischen uns“
4. - Dublin II (Erläuterungen des Gesetzes und dessen Entstehung) (Carla Höppner von network welcome to europe)
  - Dublin II- Rückschiebungen zwischen Deutschland und Italien und die konkrete Bedeutung für Betroffene
  - Widerstand gegen Dublin II (Gerichtsurteile, Rückführungsstopp nach Griechenland, etc.)
5. - Ausblick und praktische Unterstützungs- und Handlungsmöglichkeiten (Empowerment)
  - Vorstellung verschiedener politischer Bewegungen und Kampagnen: Refugee Protest Camp, Karavane/ The Voice, network welcome to europe, Jugendliche ohne Grenzen



# Anfahrt und Kontakt

Alice Salomon Hochschule Berlin  
Alice-Salomon-Platz 5  
D-12627 Berlin

[seminar@borderline-europe.de](mailto:seminar@borderline-europe.de)  
[www.ash-berlin.eu](http://www.ash-berlin.eu)



U5 Bahnhof Hellersdorf  
Ausgang Riesaer Str./ Alice-Salomon-Platz

*„Dublin II means they play football with us, shooting us from one country to another, playing with us and wasting our time.“*

*Milad, 17 years, from Afghanistan*

# EU, Migration und Menschenrechte

Tagung zur aktuellen Asyl- und Migrationspolitik in Europa, mit Schwerpunkt auf den Ländern Italien und Deutschland

Im Audimax der  
Alice Salomon Hochschule

**23.05.2013**  
**10-17Uhr**



WITH THE SUPPORT OF THE EUROPE FOR CITIZENS PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION